

Montag, 16. November 2020, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

## Sonderfonds für Musikschule

Grasbrunn – Eigentlich hatte sich die Musikschule Vaterstetten, an deren Finanzierung sich die Gemeinde Grasbrunn zu elf Prozent beteiligt, finanziell konsolidiert. Durch den Lockdown und das Verbot der musikalischen Früherziehung erwartet sie nun allerdings ein Defizit von 130 000 Euro.

„Wir rechnen für dieses Jahr mit erheblichen Verlusten“, verdeutlichte Peter Frieß, Vorsitzender der Musikschule, im Gemeinderat. Sollte bei einer weiteren Verschlechterung der Pandemie-Entwicklung der gesamte Gruppenunterricht aus Infektionsschutz-Gründen bis zum Ende des Schuljahres ausfallen, drohe trotz der dann möglichen Kurzarbeit ein Defizit von mindestens 130.000 Euro. „Daher bitten wir die beteiligten Kommunen um einen Sonderzuschuss Corona, der nur für diese Defizite verwendet wird“, sagte Frieß. Nicht benötigtes Geld würde am Ende der Krise an die Kommunen zurückbezahlt. Der Sonderfond würde nicht nur das Überleben der Musikschule sichern, sondern auch Zeit verschaffen, „grundlegende Optimierungen in der Finanz- und Personalstruktur umzusetzen.“

Bereits am 30. September hatte es eine Sitzung der Musikschule gegeben. Damals ging es noch um den Ausgleich des Defizits in Höhe von 71 500 Euro. Für die Gemeinde Grasbrunn bedeutete dies einen Zuschuss von 7000 Euro, da von den 695 Jahreswochenstunden 79 auf Grasbrunner Schüler entfallen, was rund elf Prozent bedeutet. In einer weiteren Sitzung wurde ein Sonderfond Corona für die Musikschule in Höhe von 150 000 Euro beschlossen. Grasbrunn beteiligt sich mit 17 010 Euro. bb